23/24

ONE HUNDRED EARS

ONE
HUNDRED
EARS

HERZLICH
WILLKOMMEN!

Als ich 2009 die Schirmherrschaft für das Kammermusikfest (damals noch in Antweiler/Ahr) übernahm, habe ich das mit Freude getan.

Mit diesem neuen Programm, das mit seiner Dauer von acht Monaten bis in das Jahr 2024 hineinreicht, begehe ich mein fünfzehnjähriges Jubiläum mit Ihnen.

SEHR GEEHRTE KONZERTBESUCHER!

Wir alle wissen, wie kurzlebig in unserer an Superlativen überladenen Zeit großartige Einrichtungen sein können.
Diesem Umstand geht meist eine irrige Annahme voraus:
Nämlich, sogenannte „kleine Events“ könnten nur minderwertig sein, würden doch sonst mehr Menschen versuchen, ihrer teilhaftig zu werden.
Ihre Konzerte mit 50 Besuchern gehen in dieser „Gesellschaft“ einen eigenen Weg. Einen Weg, dessen Qualitätsanspruch zu keiner Zeit wohlfeilen Bequemlichkeiten zur Disposition gestellt wurde und ein Zeugnis für Ihr Selbstwertgefühl ist.
Bleiben Sie sich treu!

In den nächsten Monaten erwarten Sie in Schmidtheim Künstler, deren Konzerte für die Eifel eine Bereicherung und Ehre bedeuten.

Zu diesen Erlebnissen wünsche ich Ihnen die größtmögliche Freude.
Ihr Herzog von Arenberg

SEHR GEEHRTE KONZERTBESUCHER!

Mit diesem ersten Programmheft von OneHundredEars beginnen wir die Etablierung der Konzertreihen in Schmidtheim.
Wir freuen uns, Ihnen und den Musikern im Namen der Kunst ein Zuhause geben zu dürfen.

Nach den vergangenen vielversprechenden Konzerten und der Gründung des Klavierkreises hoffen wir für die nächsten Monate auf eine interessierte Zuhörerschaft und sind gespannt auf vielfältigste Erlebnisse und Persönlichkeiten.

Ein besonderes und persönliches Anliegen ist meiner Frau und mir dabei der Besuch junger Menschen.
Aus der Reihen des Publikums kam die Anregung, Karten für musikinteressierte Jugendlichen zu vergeben. So kommen in diesem Jahr zwei Abiturienten des Steinfelder Hermann-Josef-Kollegs, die durch ihr Interesse im Fach Musik auf sich aufmerksam gemacht haben, zu einem Konzert ihrer Wahl.

Es würde uns freuen, wenn wir damit ein Beispiel zur Nachahmung gegeben haben.

Herzlich willkommen in Schmidtheim!
Graf und Gräfin Beissel

Dieses kleine Programmheft gibt Ihnen einen Überblick unserer Konzerte bis zu den Klaviertagen 2024.

Es ist das Ergebnis eines intensiven und arbeitsreichen Jahres. Neue und bekannte Künstler sind für die kommenden Monate nach Schmidtheim eingeladen. Unterschiedliche Charaktere, die ihre Liebe zur Kammermusik verbindet.

Wir beginnen unsere Saison mit dem Treffen des Klavierkreises (Informationen zum Klavierkreis finden Sie auf der nächsten Seite).

LIEBE FREUNDE VON ONE HUNDRED EARS!

Im Herbst wird SoloDuo an zwei aufeinanderfolgenden Abenden zu Gast sein.

Niek de Groot, Catherine Klipfel und Wojciech Garbowski gestalten das lange vermisste „Zwischen den Jahren“.

Im Februar erinnern Julia Rebekka Adler und Mo Yi an Wolfgang Böttcher, der uns viele Abende reich beschenkt hat. Die Klaviertage bestreiten Freddy Kempf, Alasdair Beatson und das Geisterduo aus Paris.

Mit dem Erscheinen dieses Programms können Sie sich für alle Konzerte Plätze reservieren.

… und wenn Sie sich nach Ihrem Besuch gerne an Ihr Erlebnis bei uns erinnern, war die Arbeit nicht umsonst…

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Ekkehard Welkens

KLAVIER
KREIS
ONE
HUNDRED
EARS

KLAVIERABEND mit EINAV YARDEN

Sonntag, 1. Oktober

TREFFEN DES KLAVIERKREISES

Für Mitglieder und Interessenten
mit anschließendem Empfang.

Einav Yarden ist mittlerweile regelmäßiger Gast des Kammermusikfestes. Die Schülerin Leon Fleischers geht eine rege Konzerttätigkeit nach und veröffentlicht regelmäßig CDs, die ein großes Echo finden.

Werke von:

Carl Philipp Emmanuel Bach,
Johann Sebastian Bach
und
Robert Schumann

In den mittlerweile fast 20 Jahren (die ersten Vorbereitungen für „Zwischen den Jahren“ in Antweiler begannen 2004) hat es sich als sinnvoll erwiesen, bei der Realisation anspruchsvoller Konzerte kommerzielle Interessen weitestgehend auszugrenzen.
Besonders im Hinblick auf die Region Eifel begegnet man in Gesprächen mit potentiellen Sponsoren oder Werbekunden immer wieder dem Satz „die sollen da doch froh sein …“.

Vor diesem Hintergrund fand am 19. April diesen Jahres im Galeriesaal eine richtungsweisende Zusammenkunft statt.
Den Anstoß gab der Erwerb eines Steinway-Flügels und den damit verbundenen Fixkosten. Ein Kreis von ca. 20 Personen erklärte sich bereit, mit einem festen Beitrag für die durch das Instrument anfallenden Verbindlichkeiten aufzukommen und damit gleichzeitig ein Fundament für Konzerte zu legen.

DIE IDEE FÜHRT ABER WEITER:
Da alle Konzerte frei finanziert werden, wäre es ab einer bestimmten Zahl an Mitgliedern praktisch möglich, die Konzerte ohne Eintritt zu veranstalten. „What you pay is what you get“ wäre dann die Devise. Alle Mitglieder erhielten dann die Garantie für eine bestimmte Anzahl sehr besonderer Konzerte ohne zusätzliche Kosten.

WIE SIE DIE KONZERTE UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Um möglichst interessante Musiker nach Schmidtheim einladen zu können, reichen die Planungen mittlerweile weit voraus (z.B. die Besetzung für „Zwischen den Jahren 2024“ steht bereits). Dafür ist ein gesichertes Grundbudget notwendig. Sie können die Konzerte auf zweierlei Weise unterstützen:

DER KLAVIERKREIS
Er ist das Planungsfundament für alle Konzerte. Er stellt die Kosten für den Flügel, dessen Wartung, Stimmung und Versicherung.
Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 300 Euro.
Die Mitgliedschaft ist frühestens nach dem dritten Jahr kündbar.
Die Mitglieder sind am ersten Sonntag im Oktober zu einem Konzert mit Empfang auf Schloss Schmidtheim eingeladen und erhalten 14 Tage vor dem offiziellem Vorverkaufsbeginn die Möglichkeit zur Platzreservierung.

DIE FÖRDERER
Ab einem jährlichen Betrag von 200,- € können Sie Förderer werden.
Die einfache Förderung kann nach dem zweiten Jahr gekündigt werden.
Förderer erhalten ebenfalls die Möglichkeit zum vorgezogenen Platzerwerb.

WAS SIE VIELLEICHT BEMERKT HABEN
Unser Programm enthält keinerlei Werbung.
Ebenso verzichten wir zugunsten größtmöglicher Gestaltungsfreiheit auf jede Form von Sponsoring.
Auch eine öffentliche Unterstützung erhalten wir nicht.

Alle Ausgaben sind ohne Vereinsbindung eigenfinanziert.
Es gibt keine öffentliche Werbung – unsere Gäste werden ausschließlich postalisch eingeladen.

Sollten Sie an einer Mitgliedschaft im Klavierkreis interessiert sein oder Fragen haben, schreiben Sie gerne eine Mail an:
reservierung@gmx.de

SOLO DUO
LORENZO MICHELI
MATTEO MELA

Dienstag, 31. Oktober
19 Uhr, Blauer Salon

Italienische Musik des 17. Jahrhunderts
für Theorbe und Barockgitarre von:

Arcangelo Corelli
Andrea Falconieri
Giovanni Girolamo Kapsberger
Allessandro Piccinini
Ludovico Roncalli
sowie Johann Sebastian Bach

Einzelkarte: VVK 30 € AK 33 € / Beide Abende VVK 55 € AK 60 €

Mittwoch, 1. November
19 Uhr, Blauer Salon

Werke für klassische Konzertgitarre von:

Mauro Giuliani
Johann Kaspar Mertz
Ludwig van Beethoven
Claude Debussy
Astor Piazzolla

Einzelkarte: VVK 30 € AK 33 € / Beide Abende VVK 55 € AK 60 €

Lorenzo Micheli und Matteo Mela gründeten 2002 SoloDuo.

Seit dieser Zeit sind die beiden Gitarristen auf allen großen Podien der Musikwelt zuhause.
Die Gitarre, die durch ihre Entwicklung auch Aufnahme in die Musik der Gegenwart gefunden hat, wird von den beiden Musikern sowohl für Originalkompositionen, als auch für Transkripte mit allen ihr innewohnenden Möglichkeiten verwendet.

An zwei aufeinanderfolgenden Abenden wird SoloDuo die Bandbreite der Kompositionen für ihr Instrument im Blauen Salon von Schloss Schmidtheim demonstrieren.
Am 31. Oktober werden Lorenzo Micheli an der Theorbe und Matteo Mela unter anderem an der Barockgitarre mit italienischen Originalkompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts zu hören sein, bevor sie am 1. November einen Focus auf (zum Teil selbst verfasste) Adaptionen für die moderne Konzertgitarre legen.

DANKE

Unser Dank gebührt dem Grafen und der Gräfin von Beissel.
Ohne Ihr Haus und Ihre Offenheit wären wir nicht hier.

Ein besonderer Dank richtet sich an unseren Schirmherrn.
Ohne den Herzog von Arenberg wären wir auch nicht hier.

Zuletzt (aber nur protokollarisch) danken wir den Mitgliedern des Klavierkreises und den Förderern.
Mit ihrer Unterstützung sind sie das Fundament aller Aktivitäten. Sie sorgen dafür, dass die Eintrittspreise im Rahmen bleiben und wir die Konzerte für alle so angenehm wie möglich machen können.

KLAVIERKREIS
Aisulu Aldasheva und Jan-Henrik Soll
Joachim Burghartz
Swetlana Dadaschewa und Michail Dadaschew
Dr. Simone Esser und Dr. Adrian Ortner
Peter Günzel
Dr. Georg Groß und Dr. Ursula Schwarze-Groß
Marlene Handels-Schmidt
Helga Kuhn und Dr. Johannes Beckmann-Kuhn
Manfred und Astrid Ranz
Walter und Dagmar Ranz
Antje Seidel
Dr. Alexa Steffens-Reuter

FÖRDERER
Peter Günzel
Brigitte Hermes
Helmut Jankow
Beate Robeck-Ring

Zuletzt möchten wir uns bei denjenigen entschuldigen, denen wir vergessen haben zu danken, die es aber verdient hätten. Danke!

KAMMER MUSIKFEST ZWISCHEN DEN JAHREN

Nach einer viel zu langen Pause
gibt es endlich wieder Kammermusik
zum Jahreswechsel.

Wir freuen uns, drei ausgesprochene
Individualisten für eine Zusammenarbeit
gewonnen zu haben.

CATHERINE KLIPFEL
KLAVIER

Catherine Klipfel ist Gründungsmitglied des international bekannten Morgenstern Trio.

Geboren in Straßburg, studierte sie in Metz, Essen, Detmold und Köln.

Seit 2011 unterrichtet Catherine Klipfel an der Folkwang Universität der Künste.

Zu ihren Kammermusikpartnern zählen u.a. das Berliner Philharmonische Quintett, Heiner Schindler und Nils Mönkemeyer.

WOJCIECH GARBOWSKI
VIOLINE

Wojciech Garbowski, geboren in Krakau, war unter anderem für viele Jahre Primarius des renommierten Faust Quartetts.

Auf seiner Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten fand er eine Herausforderung im Sonar Quartett, mit dem er zahlreiche Werke zeitgenössischer Komponisten aufgeführt hat.

Die Mitwirkung u.a. in Heinz Holligers „Meta Arca“ und Charles Ives‘ „Universe, incomplete“ gehören zu seinen besonderen Erlebnissen.

NIEK DE GROOT
KONTRABASS

**„…I love everything,
I can't say that there is a kind of style
period (in music) which I prefer."**

Niek de Groot aus Amsterdam spielte erst Trompete,
lernte danach Kontrabass, wurde Solobassist in
Amsterdams Concertgebouw Orchester,
hat in Essen eine Professur inne und gehört zu den
international gefragtesten Musikern seines Instrumentes.

Mittwoch 27. Dezember

19 Uhr, Galeriesaal

NIEK DE GROOT, KONTRABASS
CATHERINE KLIPFEL, KLAVIER

Marice Ravel
Sonate für Violine und Klavier

Habanera
Bearbeitungen für Kontrabass und Klavier

Gabriel Fauré
Élégie

Pablo Casals
El cant dels ocells

Johannes Brahms
Sonate für Cello und Klavier op.38 in e-moll
Bearbeitung für Kontrabass und Klavier

Einzelkarte: VVK 42 € AK 45 € / Festivalticket: VVK 115 € AK 125 €

Donnerstag 28. Dezember

19 Uhr, Galeriesaal

WOJCIECH GARBOWSKI, VIOLINE
NIEK DE GROOT, KONTRABASS
CATHERINE KLIPFEL, KLAVIER

Astor Piazzolla
Aus: Vier Jahreszeiten
Bearbeitung für Violine, Kontrabass und Klavier

Christoph Penderecki
Duo Concertante für Violine und Kontrabass

Solostücke für
Violine
Klavier
Kontrabass

Giovanni Bottesini
Grand Duo für Violine und Kontrabass mit Klavier

Einzelkarte: VVK 42 € AK 45 € / Festivalticket: VVK 115 € AK 125 €

Freitag, 29. Dezember

19 Uhr, Galeriesaal

WOJCIECH GARBOWSKI, VIOLINE
CATHERINE KLIPFEL, KLAVIER

Sergej Prokofjew
Sonate op. 94 D-Dur für Violine und Klavier

Claude Debussy
Sonate für Violine und Klavier

Maurice Ravel
Tzigane

Einzelkarte: VVK 42 € AK 45 € / Festivalticket: VVK 115 € AK 125 €

In Erinnerung an den Cellisten

WOLFGANG BÖTTCHER

30. Januar 1935 – 24. Februar 2021

Samstag 24. Februar

19 Uhr Galeriesaal

JULIA REBEKKA ADLER
VIOLA
MO YI
VIOLINE

Werke von:

Wolfgang Amadeus Mozart
Louis Spohr
Bohuslav Martinů
Hans Gál
Franz Schubert

Einzelkarte: VVK 42 € AK 47 €

Julia Rebekka Adler war beim letzten Konzert Wolfgang Böttchers die Bratschistin des Streichtrios, das damals spielte.
Leicht könnte man viele Seiten mit den Meriten dieser Bratschistin füllen; ihr weit gefächertes musikalisches Interesse dokumentiert aber ebenso Ihre intensive Beschäftigung mit der Viola d'amore.

Julia Rebekka Adler tritt für dieses Konzert in die Fußstapfen Wolfgang Böttchers. Mo Yi ist der Einladung Julia Rebekka Adlers gefolgt:

Die aus Peking stammende Geigerin lebt seit 2000 in Deutschland. Wichtige Stationen ihrer Laufbahn waren die Musikhochschulen von Lübeck, Rostock und Würzburg. Nach intensiven Studien und einem reichen Konzertleben ist sie nun in Berlin ansässig.

Mo Yi und Julia Rebekka Adler sind beide Professorinnen an der UdK, Berlin, der Hochschule, an der Wolfgang Böttcher lange unterrichtete.

KLAVIERTAGE

10 11 12 MAI

In Großbritannien, überhaupt im weiteren englischsprachigen Raum ist Alasdair Beatson kein Geheimtipp mehr. Umso verwunderlicher ist es, dass er trotz seiner intensiven Konzerttätigkeit bislang auf dem Kontinent nicht die Aufmerksamkeit gefunden hat, die er verdient.
Viktoria Mullova, Pieter Wispelwey, Esther Hoppe oder Steven Isserlis haben Alasdair Beatson jedenfalls bereits für gemeinsame Aufnahmen und Konzerte entdeckt.
Wir versuchen einen kleinen Beitrag…

ALASDAIR BEATSON

Freitag, 10. Mai

19 Uhr, Galeriesaal

Ludwig van Beethoven
Sonate No 30 in E- Dur op. 109

Gabriel Fauré
Thema und Variationen in Cis -moll op. 26

Anton Webern
Variationen op. 27

Robert Schumann
Symphonische Etuden op. 13

Einzelkarte: VVK 50 € AK 55 € / Festivalticket: VVK 150 € AK 165 €

Die Besucher der frühen Konzerte von „Zwischen den Jahren“ erinnern sich vielleicht noch an die Premiere von Freddy Kempf mit einem reinen Beethoven-Programm: Vor der Türe standen Besucher, die sich zur Sicherheit eigene Stühle mitgebracht hatten... .

Für diesen Abend hat sich der „Held“ des Tschaikowski- Wettbewerbes von 1998 ein kontrastreiches Programm zwischen Schubert und Rachmaninow ausgewählt.

FREDDY KEMPF

Samstag, 11. Mai

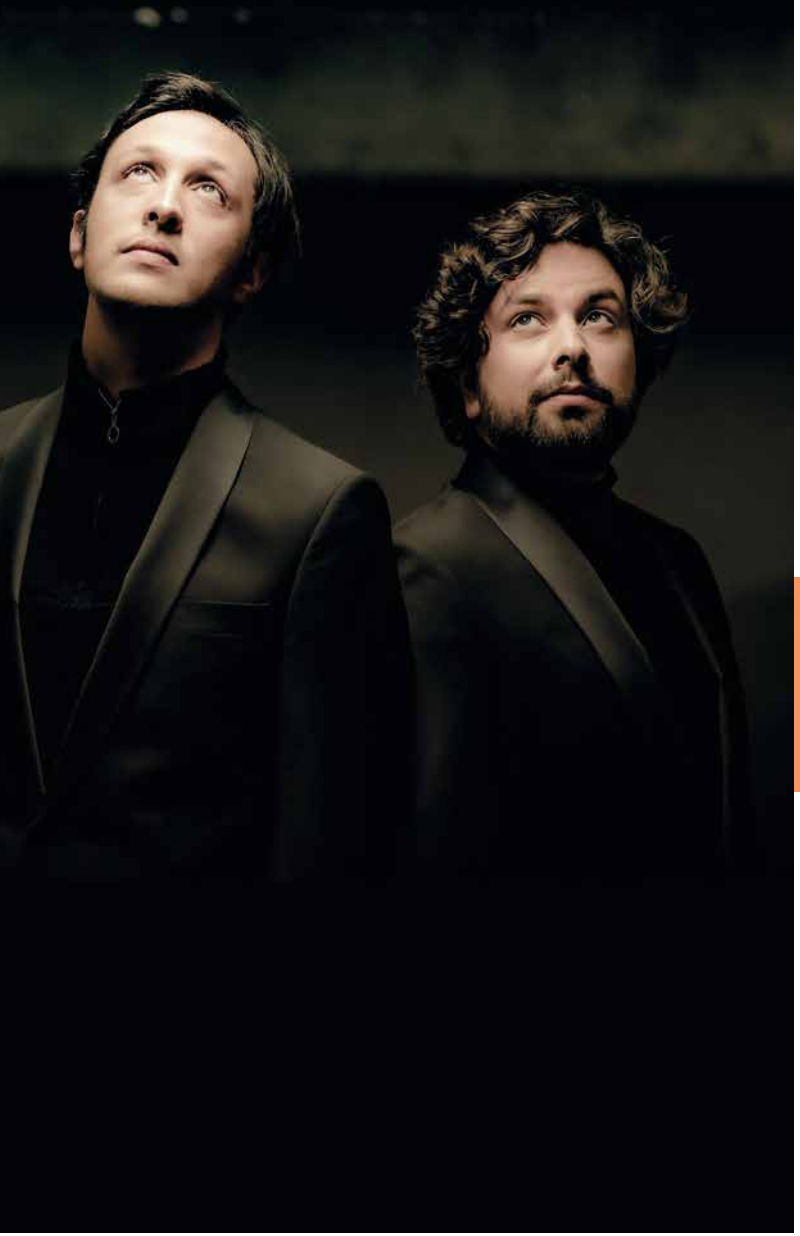
19 Uhr Galeriesaal

Frederic Chopin
Polonaise in A Dur, Op. 40 Nr. 1 - 5“
Polonaise in c moll, Op. 40 Nr. 2 - 9“
Polonaise in As Dur, Op. 53 - 7“

Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. op. 57

Sergej Rachmaninow
Moments musicaux, Op. 16 - 28“

Einzelkarte: VVK 50 € AK 55 € / Festivalticket: VVK 150 € AK 165 €



Seit dem Gewinn des ARD-Wettbewerbes zählen David Salmon und Manuel Vieillard zu den gesuchten Pianisten im Fach Klavierduo. Die beiden aus Paris stammenden Künstler wurden zuletzt am Mozarteum in Salzburg bei Andreas Groethuysen und Jaara Tal ausgebildet.

GEISTER DUO

DAVID SALMON UND MANUEL VIEILLARD KLAVIER

Sonntag, 12. Mai
19 Uhr Galeriesaal

David Salmon und Manuel Vieillard
Klavier

Das Programm stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Einzelkarte: VVK 60 € AK 65 € / Festivalticket: VVK 150 € AK 165 €

RESERVIERUNG

Ihre Plätze können Sie unter:
reservierung @gmx.de bestellen.

Bitte geben Sie Ihren **Namen** und **Anschrift** an.
Für eventuelle Rückfragen benötigen wir ebenfalls Ihre **Telefonnummer**.
Ihre Bestellung nehmen wir in unsere Gästeliste auf.
Ihre Bezahlung können Sie am Eingang in bar tätigen.
EC- Zahlung ist nicht möglich.
Wir behalten uns vor, nicht in Anspruch genommene Plätze nachzuberechnen.

Adresse:
Schloss Schmidtheim
Hubertusstraße 14
53949 Dahlem

Bitte nehmen Sie beim Parken Rücksicht auf die Anwohner! Der Schlosshof muss aus Sicherheitsgründen frei bleiben.
Parkplätze finden Sie entlang der Hubertusstraße.

Für alle Konzerte:
Einlass 18:30 Beginn 19 Uhr

Leider verzögert sich die Wiederherstellung der Bahntrasse von Köln nach Schmidtheim bis zum Sommer 2024. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen in der nächsten Saison eine unkomplizierte, Co2-freundliche Anreise anbieten zu können.